

Herausragende Musikerpersönlichkeiten an St.Petri, St.Marien, St.Nikolai und Parochial

<p>Johann Kellner Organist; von ihm stammen die ersten überlieferten Notenhandschriften eines Berliner Kirchenmusikers; sie waren Bestandteil eines Briefes an einen Hamburger Kollegen</p>	<p>Organist an St. Petri um 1557</p>
<p>Leonhard Camerer (*Geisenfeld(?)/Bayern; begraben 08.11. 1584 Berlin) Komponist und Kantor am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster ; der erste herausragende Berliner Kantor vor Johann Crüger; von ihm stammen die ersten überlieferten Kompositionen eines Berliner Kirchenmusikers</p>	<p>Kantor an St. Nikolai 1582/83-1584</p>
<p>Johann Crüger (*09.04.1598 Großbreese bei Guben; †23.2.1662 Berlin) Komponist, Gesangbuchbearbeiter, Musiktheoretiker und Kantor am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster; wichtigster Ersteditor und Melodist des Liederdichters Paul Gerhardt – ihr Zusammenwirken führte zu einem Höhepunkt in der Liedergeschichte; herausragende Gestalt unter den Berliner Kirchenmusikern mit großer, weltweiter Ausstrahlung bis in die heutige Zeit</p>	<p>Kantor an St. Nikolai 1622-1662</p>
<p>Johann Georg Ebeling (*8.7.1637 Lüneburg; †4.12.1676 Stettin) Komponist und Kantor am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster; Herausgeber von eigenen Vertonungen der Texte von Paul Gerhard</p>	<p>Kantor an St. Nikolai 1662-1668</p>
<p>Magnus Peter Henningsen (*10.03.1655; †17.05. 1702 Berlin) Komponist und Kantor am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster; im Archiv der Berliner Singakademie befinden sich drei Werke von ihm</p>	<p>Kantor an St. Marien 1688-1702</p>
<p>Philipp Westphal (*Königsberg/Preußen; † 1702 Cölln) Komponist und Kantor am Cöllnischen Gymnasium</p>	<p>Kantor an St. Petri 1667-1702</p>
<p>Jacob Ditmar d.J. (*1702;†10.02.1781) Komponist und Kantor am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster; letzter Kantor an St. Nikolai; im Archiv der Berliner Singakademie befinden sich viele Abschriften von seiner Hand, die auf eine umfangreiche Aufführungspraxis hindeuten</p>	<p>Kantor an St. Nikolai 1726-1780</p>
<p>Johannes Ringk (*25.06.1717 Frankenhain/Thüringen (Gotha); †Aug. 1778 Berlin) Komponist und Orgelvirtuose; bedeutender Fugenimprovisator und Bachinterpret; von ihm existiert die älteste überlieferte Abschrift der Toccata und Fuge in d-moll, BWV 565, von J.S. Bach</p>	<p>Organist an St. Marien 1754-1778</p>
<p>Rudolf Dietrich Buchholz (†04.07.1778 Berlin) Kantor am Cöllnischen Gymnasium; veranstaltete als Erster große kirchenmusikalische Aufführungen außerhalb der Gottesdienste mit einer außerordentlichen Ausstrahlung auf das Berliner Musikleben</p>	<p>Kantor an St. Petri 1755-1778</p>

<p>Johann Georg Gottlieb Lehmann (*1745/46; †06.04. 1816 Berlin) Komponist und Organist; letzter Kantor am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster; erster Musikdirektor an St. Nikolai und St. Petri; Oberaufseher der Berliner Schülerchöre; setzte die geistlichen Musikaufführungen im großen Stil und in Zusammenarbeit mit professionellen Musikern fort</p>	<p>Musikdirektor an St. Petri 1778-1816</p>
<p>August Eduard Grell (*06.11.1800; †10.8.1886 Berlin) Komponist, Organist und Musikschriftsteller; Schüler von Carl Friedrich Zelter; Lehrer am Grauen Kloster 1841-1853; ab 1843 Direktor der Berliner Singakademie; ab 1839 Domorganist; Mitglied der Preußischen Akademie der Künste; extremer Verfechter des a-cappella-Gesangs als Ideal, Hauptvertreter des Neu-Palestrina-Stils; umfangreiches Oeuvre</p>	<p>Musikdirektor und Organist an St. Nikolai 1816-1839</p>
<p>August Wilhelm Bach (*05.10.1796 Berlin; †15.04.1869 Berlin) Komponist und Organist; Schüler von Carl Friedrich Zelter; Orgellehrer von Felix Mendelssohn Bartholdy; bedeutender Bachinterpret und Sammler von Bachautographen; internationaler Ruf als Orgelfachmann, Organist und Pädagoge; Mitglied der Preußischen Akademie der Künste; Direktor des Königlichen Institutes für Kirchenmusik; „Commissarius“ der Königl. Orgelbaudeputation</p>	<p>Musikdirektor und Organist an St. Marien 1816-1869</p>
<p>Johann Friedrich Ludwig Thiele (*18.11. 1816 Harzgerode; †17.09.1848 Berlin) Komponist und Orgelvirtuose; seine Orgelkompositionen wurden von Musikexperten mit der Kunst Johann S. Bachs gleichgestellt</p>	<p>Glockist und Organist an Parochial 1834-1848</p>
<p>Carl August Haupt (*25.10.1810 Cunau/Schlesien; †04.07.1891 Berlin) Komponist und Orgelvirtuose; Schüler von A.W. Bach; bedeutender Bachinterpret; Musikschriftsteller; Direktor des Königlichen Institutes für Kirchenmusik; zahlreiche öffentliche Funktionen, u.a. Senatsmitglied der Musikalischen Sektion der Akademie der Künste Berlin</p>	<p>Musikdirektor und Organist an St. Nikolai 1839-1849; Glockist und Organist an Parochial 1849-1891</p>
<p>Otto Dienel (*11.01.1839 Tiefenfurt/ Schlesien; †07.03.1905 Berlin) Komponist und Orgelvirtuose, Musikschriftsteller, Orgelwissenschaftler; Schüler von A.W. Bach; Orgellehrer am Sternschen Konservatorium; setzte sich für ein modernes, am französischen Vorbild orientiertes Orgelspiel ein; im Berliner Musikleben bekannt durch seine öffentlichen, kostenlosen Orgelvorträge jeden Mittwoch 12:00 Uhr, die z.T. zur Sperrung der Marienkirche wegen Überfüllung führten; umfangreiches Oeuvre</p>	<p>Musikdirektor und Organist an St. Marien 1869-1905</p>
<p>Bernhard Irrgang (*23.07.1869 Zduny; †08.04.1916 Berlin) Komponist und Orgelvirtuose; Schüler von O. Dienel; Organist des Philharmonischen Orchesters; Orgellehrer am Sternschen Konservatorium und an der Königlichen Hochschule für Musik; 1910 Domorganist; im Berliner Musikleben bekannt durch seine bahnbrechenden Orgelkonzerte</p>	<p>Musikdirektor und Organist an St. Marien 1905-1910</p>

Albert Heintz (*21.03. 1822 Eberswalde; †14.06. 1911 Berlin) Komponist, Organist und Musikschriftsteller ; Orgellehrer an der Königlichen Hochschule für Musik; Richard Wagner-Experte; erläuterte in der Allgemeinen Musikalischen Zeitung Wagners Werke und veröffentlichte 1897 als erster den Briefwechsel Richard Wagners an Otto Wesendonck	Organist an St. Petri 1862-1899
Anton Wilhelm Leupold (*22.04. 1868; †16.06. 1940) Komponist und Organist, umfangreiches Oeuvre	Organist an St. Petri 1899-1938; Musikdirektor 1925-1938
Alexander Curth (*19.06. 1875 Berlin; †14.12. 1936) Komponist, Chorleiter und Organist; Gesangslehrer des Staats- und Domchores; Chordirektor an der Königlichen Oper 1914-1932	Musikdirektor und Organist an St. Nikolai 1918-1936
Hans-Georg Görner (*23.04. 1908 Berlin; †20.02.1984 Berlin) Komponist, Chorleiter, Organist und Musikwissenschaftler; überzeugter Nationalsozialist, NSDAP-Mitglied ab 1930; u.a. Leitung des Kammerchores des Deutschlandsenders und Gründer der Berliner Kantorei; ab 1953 Hochschulkarriere in der DDR; umfangreiches Oeuvre	Organist und Kantor an St. Marien/ St. Nikolai 1931/ ab 1936; Musikdirektor der Berliner Propsteikirche 1937-1945
Wilhelm Bender (*10.02. 1911 Frankfurt/Main; †23.03. 1944 Griechenland) Komponist, Chorleiter, Glockist und Orgelvirtuose, Musikschriftsteller; überzeugter Nationalsozialist, ab 1940 NSDAP- Mitglied; umfangreiches Oeuvre, u.a. für Glockenspiel	Glockist und Organist an Parochial 1936-1940
Heinz Georg Oertel (*20.12.1910 in Posen (Schlesien); †10.09.1985 Marienlyst/Dänemark) Kantor und Organist; organisiert nach dem 2. Weltkrieg die Wiederbelebung der Kirchenmusik an St. Marien, Wiedereinführung der Orgelvespern ab 1951; Gründung der „Marienkantorei“ 1955; unter seiner Leitung wird die St. Marienkirche zum Zentrum der Kirchenmusik in Ost-Berlin	Organist 1948-1976 und Musikdirektor 1955-1976 an St. Marien
Christoph Albrecht (*04.01.1930 in Salzwedel; lebt in Berlin) Komponist, Orgelvirtuose und Musikschriftsteller; promovierter Theologe, umfangreiches Oeuvre	Musikdirektor und Organist an St. Marien 1976-1992